



Allmendingen, 24.08.2022

Seite 1 von 4

Info Rundschreiben

Wintergerste Herbst 2022

Die Wintergerste hat in unserem Einzugsgebiet in diesem Jahr sehr erfreuliche Erträge gebracht. Im Vergleich zum Weizen kommt sie als frühreife Kultur mit deutlich weniger Niederschlag während der Vegetationszeit zurecht und kann die Winterfeuchte gut nutzen. Der moderate Krankheitsdruck konnte durch die eingesetzten Fungizide gut kontrolliert werden. Fröste während der Blüte waren in 2022 zum Glück kein Problem. Im Vorjahr hat dieses Problem regional zu deutlichen Ertragsausfällen geführt. Wintergerste deckt schon im Herbst einen Teil ihres N - Bedarfs. Sie kann Wirtschaftsdünger sehr gut verwerten, daher kann sie im Herbst und im Frühjahr mit Gülle/Gärresten gedüngt werden. Das ist bei den derzeitigen Mineraldüngerpreisen ein entscheidender Vorteil.

Winterbraugerste

Für das kommende Jahr gehen wir bei der Futtergerste von einem rückläufigen Bedarf aus. Als **interessante Alternative** zur Winterfuttergerste können wir derzeit Vorverträge für **Winterbraugerste** (KWS Somerset) anbieten. Der Vertragspreis für die Ernte 2023 frei unserer Gosse liegt bei 31,- €/dt zuzüglich gesetzl. MwSt. Das Kontingent ist begrenzt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis 31.08. bei uns.

Bodenbearbeitung und Saat

Die Niederschläge in der letzten Woche waren regional sehr ungleichmäßig verteilt. Die Streubreite reicht von 0 – 120 mm/m². Grundsätzlich sind in diesem Jahr die Böden durch die lang anhaltende Trockenphase durch natürliche Rissbildung gut strukturiert, sodass die Intensität der Bodenbearbeitung in vielen Fällen etwas reduziert werden kann. Was aber auf jeden Fall beachtet werden sollte: Halten Sie die Flächen mindestens in den 3 Wochen vor dem geplanten Saattermin schwarz. So unterbrechen sie die „grüne Brücke“. Das ist der beste Schutz gegen Infektionen durch Verzweigungsviren. Wenn auf den Flächen mindestens 14 Tage vor der Saat ein falsches Saatterbett geschaffen wird, dann können Unkräuter und Ackerfuchsschwanz im Voraus schon auflaufen und werden vor oder bei der Saat mechanisch bekämpft. Durch diese Vorgehensweise bekommt man gleichzeitig gute Bedingungen für die nachfolgende Herbizidanwendung, denn die Wirkung vom Flufenacet wird durch ein abgesetztes und feinkrümeliges Saatterbett deutlich verbessert.

Sorten

Gerstensaatzgut aus eigener Vermehrung beizen wir mit Rubin Plus. Rubin Plus ist die hochwertigste Gerstenbeize am Markt und bietet einen umfassenden Schutz gegen alle samenbürtigen Krankheiten. Besonders stark auch bei Typhula und Schneeschimmel.

- KWS Somerset:** Winterbraugerste mit sehr hohem Qualitätsniveau. Gute agronomische Eigenschaften mit sehr ausgeglichenem Gesundheitsprofil; mittlere Standfestigkeit; Reife mittelfrüh. Durch hohen Vollgerstenanteil (8) und sehr niedrigem Eiweißgehalt (3) sehr sicher in der Vermarktung.
Gelbmosaikvirus resistent
- Bianca:** Sehr ertragsstarke Sorte mit guter Kornausbildung. Bianca ist eine wüchsige Sorte mit etwas erhöhter Bestockungsneigung, dennoch gute Standfestigkeit. Durch ihre breiten Blätter und die zügige Entwicklung im Frühjahr hat sie eine sehr hohe Konkurrenzkraft gegenüber Unkräutern. Sie ist deshalb für Ackerfuchsschwanzstandorte besonders geeignet. Bianca „frisst“ den Fuchsschwanz regelrecht auf.
Ausgeglichenes Resistenzprofil, vor allem bei Ramularia sehr stabil, etwas später in der Abreife.
Gelbmosaikvirus resistent
- SU Celly:** Sehr unkomplizierte, frühreife Sorte mit hoher Ertragsleistung und ordentlicher Sortierung. SU Celly hat beste Ergebnisse in den Landesortenversuchen und in der Praxis erreicht. Daher ist sie auch die **Empfehlungssorte** in Baden-Württemberg.
Sie besitzt eine gute Standfestigkeit und ist stabil im Halm – und Ährenknicken. Äußerst gesunde Sorte inclusive Ramularia und deshalb auch im extensiven Anbau gut geeignet. Für alle Lagen empfohlen.
Gelbmosaikvirus resistent
- Bordeaux:** Sehr leistungsfähige Sorte mit hohem Ertragspotential. Trotz hoher Bestockungsneigung als gut standfest eingestuft (3). Die Strohstabilität ist gut bewertet, sollte aber durch einen Wachstumsreglereinsatz unterstützt werden. Im Durchschnitt mittlere – gute Krankheitsresistenz. Ramularia sollte gezielt behandelt werden.
Gelbmosaikvirus resistent
- Sandra:** Für alle Lagen, eignet sich besonders auf trockenen und leichten Standorten. Langjährig stabil; guter Ertrag (6), Reife früh - mittel (5), Zwergrostanfälligkeit (6) sonst gesund (3-5), Standfestigkeit erfahrungsgemäß gut (5), hervorragende Kornqualität,
Gelbmosaikvirus resistent

SU Vireni: Herausragend standfest (2); vor allem für Veredelungsbetriebe gut geeignet, sehr unproblematisch und bis auf Ramularia und Zwergrost gesund, Reife etwas später (6); hervorragende Kornqualität, Gelbmosaikvirus resistent

KWS Moselle: Über alle Regionen hinweg überdurchschnittlich ertragsstarke Sorte bei mittlerer bis guter Sortierung. Hohe Bestockungsneigung bei mittlerer Standfestigkeit. Bis auf Ramularia geringe Krankheitsanfälligkeit. Gelbmosaikvirus resistent

California: Für alle Lagen, besonders auch in den Höhenlagen langjährig bewährt. Sehr robust, langjährig stabile Erträge, standfest (4), kurz (4), gesund (4) Reife mittelspät (6) Gelbmosaikvirus resistent

Sorten Wintergerste 2022				Neigung zu				Anfälligkeit für					Ertragseigenschaften					
	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
KWS Somerset	5	5	4	-	5	4	4	4	5	5	4	4	1	8	1	7	4	4
Bianca	5	6	5	-	4	3	4	5	4	5	4	4	1	6	2	9	7	6
Sandra	4	5	4	6	5	5	5	4	4	5	7	6	1	8	1	8	6	5
SU Vireni	5	5	4	5	2	3	4	4	4	4	7	6	1	7	2	8	6	6
California	5	6	4	5	4	3	4	4	4	5	5	4	1	8	2	6	6	6
SU Celly	4	5	4	-	3	2	4	2	3	5	5	3	1	8	2	7	7	6
Bordeaux	5	5	4	-	3	4	3	5	4	4	6	5	1	9	1	7	7	7
KWS Moselle	5	5	4	-	5	5	4	3	4	4	6	3	1	9	2	6	7	7
Mehrzeilige Hybriden:																		
SY Kingston*	5	5	6	4	5	5	5	3	6	5	4	4	1			6	7	7
SY Galileo	5	5	6	-	6	5	6	3	5	5	4	4	1	4	6	6	7	8

Die Ausprägung einer Eigenschaft wird jeweils mit den Noten 1 – 9 ausgedrückt.

Dabei bedeuten niedrige Noten eine geringe und hohe Noten eine starke Ausprägung der betreffenden Eigenschaft. Noten aus der Beschreibenden Sortenliste 2022. * Noten aus Züchereinstufung

Hybrid – Wintergerste

Mehrzeilige Hybrid - Wintergersten waren in der Vergangenheit etwas besser als zweizeilige Sorten. Besonders bei späten Saatterminen sind Hybridsorten gut geeignet.

Unter Stressbedingungen oder auf schwächeren Standorten können Hybride ihre Stärken ausspielen. Sie sind sehr wüchsig und deshalb auch spätsaatverträglich. Besonders für den Anbau nach Mais sind sie gut geeignet.

Hauptempfehlung: SY Kingston, SY Galileo

Die Bestandsführung der mehrzeiligen Wintergersten unterscheidet sich in mehreren Punkten von den Zweizeilern. Dies muss unbedingt beachtet werden, ansonsten ist der Anbau nicht erfolgreich.

Entscheidend ist eine angepasste Saatstärke (siehe unten), keine zu hohe Andüngung im Frühjahr und entsprechender Wachstumsreglereinsatz.

Aussaatstärke

bei früher	Aussaat (15. - 25. Sept.)	2,0 Einh./ha = 180 Pfl./m ²	(ca. 80 kg/ha)
bei mittlerer	Aussaat (25.09 - 05.10.)	2,5 Einh./ha = 225 Pfl./m ²	(ca. 100 kg/ha)
bei später	Aussaat (bis 15. Oktober)	3,0 Einh./ha = 270 Pfl./m ²	(ca. 120 kg/ha)